



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwei Wohnhausbrände haben die Stadt, vor allem aber unsere Feuerwehr und die des Landkreises in den letzten Wochen beschäftigt und gefordert. Der Brand beim „Fichter“ war für die Wehren eine Herausforderung in mehrerlei Hinsicht. Zum einen war die Einsatzstelle beengt, so dass erforderliche Technik nur bedingt oder gar nicht eingesetzt werden konnte, zu anderen waren die Nachbarhäuser direkt durch das Feuer bedroht. Die Einsatzkräfte vor Ort haben durch ihr professionelles Handeln Schlimmeres verhindert, und ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbarhäuser abgewendet. Das Brandobjekt selbst war auf Grund der massiven Flammenausbreitung nicht mehr zu retten. Das Haus muss zeitnah abgerissen werden. Auch hier kommen auf die Anwohner auf dem Bahnweg und in der Bärenhecke erneut starke Einschränkungen zu.

Der andere Wohnhausbrand in „zweiter Reihe“ der Straße des Friedens war ebenso eine Herausforderung für die Feuerwehr. Hier war eine Zufahrt mit Technik zum Brandobjekt auf Grund der Lage unmöglich. Die Löscharbeiten mussten von Atemschutzgeräteträgern im Innenangriff erfolgen. Hier konnte zumindest das Gebäude an sich gerettet werden. Bewohnbar ist es jedoch auf absehbare Zeit nicht. Bei beiden Bränden gab es glücklicherweise bis auf leichte Rauchgasvergiftungen der Bewohner keine ernsthaften Verletzungen.

Die hohe und anhaltende Spendenbereitschaft für die Betroffenen zeigt einmal mehr die große Anteilnahme und den Zusammenhalt in unserer Stadt. Vielen herzlichen Dank dafür!

Gleichzeitig haben die Ereignisse erneut gezeigt, wie wichtig eine einsatzbereite, technisch gut ausgestattete, aber vor allem personell gut besetzte Feuerwehr ist. Aber bei Letzterem liegt die Krux. Die Feuerwehr Lauscha/ Ernstthal benötigt dringend Personal für die Einsatzabteilung. Dem Ausscheiden aus Altersgründen stehen zu wenige Neuanmeldungen gegenüber. Ich möchte hiermit erneut einen Aufruf an Sie alle richten, sich in der Feuerwehr Lauscha/ Ernstthal, und damit im Dienst an der Allgemeinheit, zu engagieren. Der nächste Einsatz kommt, bestimmt!

Ein Wort noch zum vorbeugenden Brandschutz. Betreiben Sie bitte nur zugelassene und geprüfte Wärmequellen und technische Geräte. Der Schornsteinfeger, die Stadtverwaltung und die Feuerwehr beraten Sie gerne.

Eine angenehme Zeit und einen guten Start in den Vorfrühling wünscht Ihnen

**Ihr Bürgermeister
Christian Müller-Deck**

Amtlicher Teil**Beschlüsse des Stadtrates****Beschluss Nr.: 08/07/25 vom 22.01.2025****Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2024 - öffentlicher Teil -

Ausgefertigt: Lauscha, 24.01.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/12/25 vom 22.01.2025**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha wird über den Beteiligungsbericht 2024 nach § 75a ThürKO für die unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG bzw. am KEBT-Konzern, der die mittelbare Beteiligung der Stadt Lauscha an der TEAG Thüringer Energie AG im Jahr 2023 enthält, in Kenntnis gesetzt.

Ausgefertigt: Lauscha, 24.01.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/11/25 vom 22.01.2025**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 22.01.2025 die außerplanmäßige Ausgabe für den Nachtrag der Baumaßnahme Oberflächenherstellung der Gemeindefstraße Dammweg. Die außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 2.63109.94000 in Höhe von 14.747,37 € werden genehmigt.

Die Deckung erfolgt über verfügbare Minderausgaben der Haushaltsstelle 2.63200.94000 – Straßenbaumaßnahme Oberlandstraße/Köppleinstraße.

Ausgefertigt: Lauscha, 24.01.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/13/25 vom 22.01.2025**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha wird über den Beteiligungsbericht 2024 für das Jahr 2023 nach § 75a ThürKO für die unmittelbare Beteiligung an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH in Kenntnis gesetzt.

Ausgefertigt: Lauscha, 22.01.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Satzung der Stadt Lauscha zur Aufhebung von Straßenausbaubeitragsatzungen (SAB-Aufhebungssatzung) vom 26.11.2024

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288) und des § 7 Abs. 1 i. V. m. § 21b Abs. 2 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), erlässt die Stadt Lauscha nachstehende Satzung:

Artikel 1 Aufhebung von Satzungen

1. Die Satzung der Stadt Lauscha über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Lauscha (Straßenausbaubeitragsatzung) vom 11. Juli 2002 (Amtsblatt der Stadt Lauscha Nr. 09 vom 12. September 2003, S. 1 - 5) wird aufgehoben.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2019 in Kraft.

Lauscha, den 02.01.2025

gez. Müller-Deck
Bürgermeister

Dienstsiegel

–

BEKANNTMACHUNG

----- Allgemeinverfügung für die Stadt Lauscha

Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 2025

Für alle Hundesteuerpflichtigen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen für die Hundesteuerfestsetzung seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2025 in der zuletzt veranlagten Höhe gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Lauscha in der aktuellen Fassung festgesetzt.

Die Steuern sind an den, in den Bescheiden genannten Fälligkeitstagen, auf das Konto der Stadtverwaltung zu überweisen oder in der Kasse einzuzahlen. Soweit eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Beträge zu den Fälligkeitsterminen eingezogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Allgemeinverfügung bewirkte Hundesteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2025 kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12 in 98724 Lauscha einzulegen.

Hinweis:

Ein Widerspruch hat keine Auswirkungen auf die fristgerechte Zahlung der fälligen Steuerbeträge (§ 80 Abs. 2 Ziffer 1 Verwaltungsgerichtsordnung).

Lauscha, den 03.01.2025

gez. Müller-Deck
Bürgermeister

Das Einwohnermeldeamt informiert:**Melderegisterauskünfte**

Die Stadt Lauscha erreichen vor allem in Wahljahren Anfragen von Parteien und Wählergruppen, welche für die Wahlwerbung die Anschriften aller Wahlberechtigten ab 18 Jahren anfragen. Dies ist gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) grundsätzlich zulässig.

Jede vom § 50 BMG betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung seiner/ Ihrer Daten zu widersprechen sowie weitere Sperrvermerke, wie im § 50 BMG aufgeführt, eintragen zu lassen.

Der Widerspruch muss in schriftlicher Form an das Einwohnermeldeamt der Stadt Lauscha erfolgen.

Information über das neue Programm im Einwohnermeldeamt

In der Zeit vom 10.02.2025 bis 12.02.2025 erfolgte eine komplette Umstellung des Arbeitsprogrammes im Einwohnermeldeamt auf ein neues Programm. Vieles in der Handhabung wird digitaler. Das Programm ist sehr komplex und bedarf in der praktischen Anwendung mit dem Bürger einen noch etwas längeren Zeitaufwand. Es wird hier um Verständnis gebeten, wenn während der Öffnungszeiten dadurch Wartezeiten entstehen. Es besteht die Möglichkeit der vorherigen Terminabsprache.

Ab dem 17.02.2025 werden auch die PIN-Briefe für die ID-Funktion des Personalausweises nicht mehr über die Bundesdruckerei an den Bürger versandt, sondern bei Antragstellung im Einwohnermeldeamt ausgegeben.

Bereits jetzt wird darüber informiert, dass sich die Kosten für den Personalausweis laut Bundesdruckerei voraussichtlich im Mai 2025 erhöhen werden, auf ca 50 €. Ab diesem Zeitpunkt werden Lichtbilder für Ausweisdokumente im Einwohnermeldeamt gefertigt oder müssen von einem Fotografen digital an das Meldeamt geschickt werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt im Mai (genaueres Datum wird noch bekannt gegeben) sind zur Antragstellung von Ausweisdokumenten noch biometrische Lichtbilder mitzubringen. Diese werden jedoch nur noch digital gespeichert und können anschließend wieder mitgenommen werden.

Weitere Informationen über das neue Programm, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Nichtamtlicher Teil

Lauscha sucht die Glasprinzessin oder den Glasprinz 2026/2028

Die Amtszeit der amtierenden Lauschaer Glasprinzessin Rachel I. endet zum Kugelmarkt 2025. Während Ihrer Amtsperiode repräsentierte Rachel die Glasstadt auf einer besonderen Art und Weise. Bei vielen ihrer Auftritte im gesamten Bundesgebiet, war sie nicht nur als Glasprinzessin zu sehen, sie führte auch vielen Interessierten das Glasbläserhandwerk live vor. In der Lauschaer Partnerstadt Heubach zum dortigen Kugelmarkt, in Frankfurt am Main zur Weihnachtsmesse, bei der Glass Art Society Konferenz in Berlin, beim Lavendelfest in Bad Blankenburg und an vielen anderen Orten repräsentierte sie unsere Glasstadt und ihr Handwerk. Auch das Museum für Glaskunst konnte sie für Führungen in englischer Sprache gewinnen, als Gäste aus den USA in unserer Stadt weilten. Die Autogrammkarten von Rachel waren während ihrer Amtszeit heiß begehrt. Für diese vielfältige und interessante Aufgabe sucht die Stadt Lauscha nun Rachels Nachfolger/in. Die zukünftige Glasprinzessin oder der zukünftige Glasprinz sollte mit dem Handwerk des Glasmachens oder -blasens verbunden sein. Voraussetzung ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber selbst das Glasbläserhandwerk erlernt hat oder eine enge familiäre Bindung dazu hat bzw. in einer Glasherstellenden oder verarbeitenden Firma tätig ist.

Weitere Kriterien, die von den Bewerbern erfüllt werden sollten, sind

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Besitz einer Fahrerlaubnis
- Wohnsitz in Lauscha, Ortsteil Ernstthal oder im Umkreis von 25 km
- Gute Fähigkeiten, sich in der Öffentlichkeit und in den Medien zu artikulieren

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild bis 01. Juni 2025 beim Kulturbetrieb der Stadt Lauscha, Postadresse: Straße des Friedens 46, 98724 Lauscha oder per E-Mail: touristinfo@lauscha.de ein.

Informationen des Landratsamtes Sonneberg

Vorstellung des Behindertenbeauftragten des Landkreises Sonneberg – Herr Siegfried Spindler –

Seit September 2024 bin ich der neue Behindertenbeauftragte im Landkreis Sonneberg. Ich bin 62 Jahre alt und wohne seit zwei Jahren im Landkreis. 1983 habe ich meine Ausbildung zum Krankenpfleger beendet und bin nach München gezogen, wo ich 35 Jahre wohnte.

Durch meine langjährigen Erfahrungen im medizinischen Bereich habe ich alle Facetten von menschlichen Behinderungen kennengelernt und auch erfahren, dass Betroffen häufig schnell an Grenzen stoßen, die im öffentlichen Bereich liegen aber auch im Umgang mit Ämtern begegnen. Mein Anliegen ist es, Betroffenen und ihren Angehörigen Unterstützung zu bieten und zu unterstützen, wo es dringend erforderlich ist.

Ich führe regelmäßige Sprechstunden im Landratsamt in Sonneberg durch. Da es nicht jedem möglich ist, nach Sonneberg zu kommen, habe ich mich entschlossen weitere Sprechstunden auch in den Gemeinden durchzuführen.

In Lauscha findet die erste Sprechstunde am 07.03.2025 von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Begegnungsstätte der AWO, Straße des Friedens 39 statt.

In dieser Zeit stehe ich allen Bürgern, die Fragen oder Anliegen habe, zur Verfügung.

Presseinformation des Landratsamtes Sonneberg zum Pflichtumtausch der Führerscheine vom 14.01.2025

In den zurückliegenden Monaten wurde bereits mehrfach in Medienberichten auf die Pflicht zum Umtausch veralteter Führerscheine hingewiesen. Vorerst betroffen vom Pflichtumtausch waren die bis zum 31.12.1998 ausgestellten Führerscheine in Papierform für die Geburtsjahrgängen ab 1953 bis 1971 und später. Die Frist hierfür endet für diesen Personenkreis am 19. Januar 2025. Wer den Umtausch bisher noch nicht beantragt hat, sollte dies schnellstmöglich tun bzw. nachholen, um rechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Für EU-Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind („alte Plastekarte“), gelten unabhängig vom Geburtsjahr des Inhabers die folgenden Fristen:

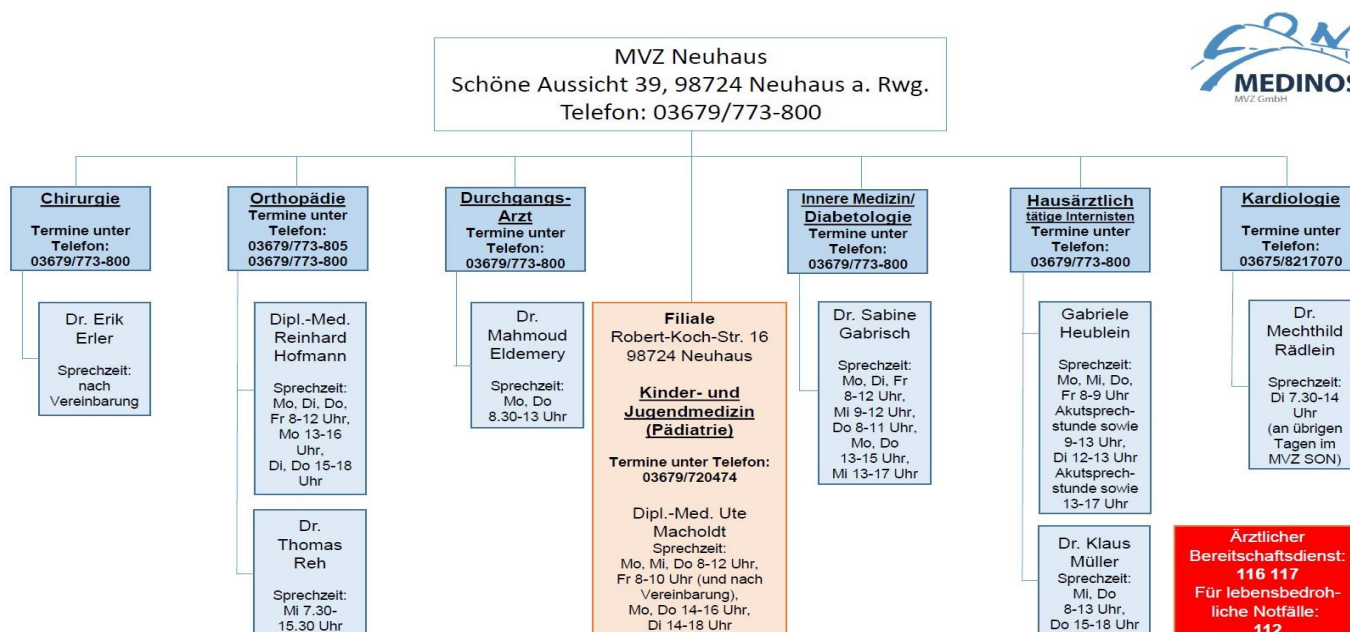
Ausstellungsjahr Führerschein (Plastekarte)	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Nach wie vor sind dabei Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, vorerst nicht zum Umtausch verpflichtet. Unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheines besteht für diese Fahrerlaubnisinhaber eine Umtauschpflicht erst bis zum 19. Januar 2033. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen Führerschein in Papierform oder bereits eine „alte Plastekarte“ handelt.

Wie läuft der Umtausch ab?

Zuständig ist die Fahrerlaubnisbehörde Ihres aktuellen Wohnsitzes. Eine persönliche Antragstellung ist erforderlich. Im Landratsamt Sonneberg erfolgt der Umtausch ausschließlich nach Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 03675/871-503, 03675/871-490 und 03675/871-280.

Presseinformation des Landkreises Sonneberg vom 20.01.2025 über Sprechzeiten und Erreichbarkeiten des MVZ Neuhaus am Rennweg, Schöne Aussicht 39 – hier Organigramm -



Presseinformation des Landratsamtes Sonneberg vom 09.01.2025: Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz ermöglicht die Messung der Radonkonzentration in privaten Innenräumen

Sonneberg, 9. Januar 2025 – Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) bietet auch 2025 in Thüringen wieder kostenlose Messungen zur Ermittlung der Radonkonzentration in privaten Innenräumen an. Dazu erhalten freiwillig teilnehmende Haushalte per Post sogenannte Exposimeter, kleine Kunststoffdosen von der Größe einer Handfläche. Diese werden von den teilnehmenden Personen für ein Jahr in ihren Innenräumen aufgestellt und müssen anschließend mit einem mitgelieferten und vorfrankierten Umschlag zurück an das TLUBN geschickt werden. Die Exposimeter werden nach Abschluss der Messungen ausgewertet und die Haushalte erhalten die Ergebnisse mitgeteilt. Außerdem erhalten sie Hinweise, wie eine gegebenenfalls erhöhte Radonkonzentration gesenkt werden kann.

Die Registrierung zur Teilnahme an den Messungen ist bis 30. April 2025 über ein Online-Formular auf den Seiten des TLUBN unter tlubn.thueringen.de/radonmessungen oder alternativ per E-Mail über radon-info@tlubn.thueringen.de möglich.

Die Messungen dienen zum einen dazu, dass sich die Teilnehmenden ein Bild von der individuellen Radonsituation in ihren eigenen Wohnräumen machen können. Zum anderen ermöglichen sie es dem TLUBN, die Daten anonymisiert in eine Statistik aufzunehmen und damit die Radonprognose in Thüringen zu verbessern.

Radon ist ein radioaktives Edelgas, das überall natürlich im Boden vorkommt. Ob erhöhte Konzentrationen von Radon vorliegen, kann nur durch eine Messung ermittelt werden. Die Radonkonzentration in einem Gebäude hängt unter anderem von den regionalen und lokalen geologischen Gegebenheiten, den Gebäudeeigenschaften und dem Lüftungsverhalten ab.

Wenn Sie Fragen zum Thema Radon haben, steht Ihnen das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz zur Verfügung:

Telefon: 0361/573943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

Viele weitere Informationen zum Thema finden Sie unter

<https://tlubn.thueringen.de/umweltschutz/strahlenschutz/natuerliche-radioaktivitaet>

Glenns Frischeplitzer (mobiler Dorfladen)

- Dienstag:** **Lauscha (alter Penny)**
 09:30 Uhr - 12:00 Uhr
 Lauscha Köpplein (Glascontainer)
 12:15 Uhr - 13:15 Uhr
 Lauscha Köppleinstraße (Parkplatz neben Arztpraxis)
 13:30 Uhr - 14:30 Uhr
- Freitag:** **Lauscha Hüttenplatz**
 09:00 Uhr – 11.00 Uhr

Jagdliches Schießen der Rennsteigjägerschaft Neuhaus / Rwg. e.V.

Für jeden verantwortungsbewussten Jäger ist die Teilnahme am jagdlichen Übungsschießen ein klares Bekenntnis zur Weidgerechtigkeit. Hauptziel der Veranstaltung soll sowohl die Treffsicherheit der Jagdwaffen, aber auch der Jäger selbst sein.

Neben dem Einschießen der Jagdwaffen ist auch der Erwerb der Jahresschießnadel 2025 und des Schießnachweises auf den flüchtigen Überläufer in Vorbereitung auf die Bewegungsjagden im Herbst und Winter möglich.

Wie in jedem Jahr wird das Schießen um die Jahresschießnadel auch als Vergleichsschießen um die besten Büchsen – und Flintenschützen der Jägerschaft ausgetragen.

Das BüchSENSchießen wird an folgenden Tagen auf der Schießanlage des Tesching Schützenvereins Igelshieb 1907 e. V. in Neuhaus/Rwg. / Wulst durchgeführt:

Donnerstag, den 10.04. 2025 ab 15.00 Uhr

Freitag, den 11.04. 2025 ab 15.00 Uhr

Die Zuordnung der Termine sollte vorzugsweise am Donnerstag für die Jäger des Landkreises Saalfeld / Rudolstadt und am Freitag für die Jäger des Landkreises Sonneberg erfolgen.

Begonnen wird mit dem möglichen Einschießen der Jagdwaffen um 15.00 Uhr. Das Probeschießen erfolgt sitzend aufgelegt am Anschusstisch auf Ringscheibe, Entfernung 50 oder 100 m.

Der Wettbewerb um die Jahresschießnadel Büchse 2025 beginnt ebenfalls gegen 15.00 Uhr. Grundlage für Durchführung und Auswertung bildet die gültige DJV-Schießvorschrift.

Für den Erwerb der Jahresschießnadel Büchse 2025 sind folgende 2 Disziplinen vorgegeben:

1. 5 Schuss stehend angestrichen am Zielstock, Entfernung 100 m, Scheibe: stehender Rehbock (DJV-Wildscheibe Nr. 1)
2. 5 Schuss stehend freihändig, Entfernung 100 m, Scheibe: Überläufer (DJV-Wildscheibe Nr. 2)

Für die Erringung der Jahresschießnadel Büchse 2025 gehen die beiden Wildscheiben Nr.1 und Nr. 2 in die Wertung ein, wobei die Bedingung eine Mindeststringzahl von 60 vorschreibt. In die Gesamtwertung einbezogen wird auch die Büchsendisziplin:
5 Schuss auf den flüchtigen Überläufer, Entfernung 50 m, lt. DJV-Schießvorschrift

Waffen und Munition für das BüchSENSchießen sind mitzubringen.

Das Flintenschießen wird am Samstag, den 12. April 2025 von 9.00 bis 11.00 Uhr auf dem oben genannten Schießstand in Neuhaus/ Rwg. durchgeführt.

Mitteilung des Thüringer Forst Sonneberg**Aufnahme des Waldzustands und eingetretener Wildschäden an forstlich genutzten Grundstücken für das Erstellen des Forstlichen Gutachtens im Jahr 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gemäß § 32 Abs. 1 des Thüringer Jagdgesetzes wird alle drei Jahre durch die untere Forstbehörde auf Kreisebene ein forstliches Gutachten über den Waldzustand und eingetretene Wildschäden an forstlich genutzten Grundstücken erstellt.

Vor Bestätigung oder Festsetzung der Abschusspläne durch die unteren Jagdbehörden ist der unteren Forstbehörde in der Beratung des Jagdbeirates nach § 52 ThJG Gelegenheit zu geben, sich auf der Grundlage dieses Gutachtens zu äußern und ihre Auffassung zur Situation der Waldverjüngung darzulegen. Die Äußerungen der unteren Forstbehörde, insbesondere zur Abschusshöhe, haben die unteren Jagdbehörden in ihren Entscheidungen zu berücksichtigen.

Für den Wald im Landkreis Sonneberg wird ein Trupp aus dem Thüringer Forstamt Sonneberg und ein Forstlicher Gutachter von Mitte Februar bis Mitte Mai 2025 flächendeckend bzw. eigentumsübergreifend den Verbiss und die Schale durch Wild aufnehmen. Eine Teilnahme an diesen Aufnahmen ist grundsätzlich für jedermann möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns per Telefon 03675/89780 oder per Email forstamt.sonneberg@forst.thueringen.de.

Roland Kaiser
Forstamtsleiter

Änderungen im Filialnetz der Deutschen Post– Filiale Lauscha

Am 03.02.2025 wurde die neue Filiale der Deutschen Post im Geschäft der „Wiegand GmbH“ in der Köpplerstraße 64 in Lauscha eröffnet.

Die Filiale hat Montag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
und 13:15 Uhr bis 17:00 Uhr

sowie am Freitag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
und 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

**Hier könnte in der nächsten Ausgabe
Ihre Werbung oder Anzeige stehen**

Schüler und Lehrer aus Lauscha prägen des Neuhäuser Gymnasium mit

Gleich zwei Urkunden konnte der Lauschaer Hannes Friedrich am letzten Schultag vor den Winterferien in der GutsMuths-Halle in Neuhaus am Rennweg entgegennehmen. Schulleiterin Bärbel Geyer zeichnet an diesem Tag traditionell Schüler des Rennsteig-Gymnasiums aus, die im Laufe des Schuljahres besondere Leistungen auf den unterschiedlichsten Gebieten erreicht haben. Für den zwölfjährigen Lauschaer gab es Belobigungen sowohl für seine erfolgreiche Teilnahme am Tag der Mathematik in Ilmenau als auch für seine Leistungen als Biathlet beim WSV Scheibe-Alsbach.



Doch auch mehrere andere Lauschaer Gymnasiasten durften Urkunden aus der Hand ihrer Schulleiterin entgegennehmen. So etwa Jamie Linß, Meta Müller-Litz und Chiara-Kaori Greiner-Hiero für ihre aktive Beteiligung im Wahlvorstand der Schule bei der Organisation und Durchführung der Juniorwahl zur Landtagswahl 2024. Aber auch Samina Kreuzel für die erfolgreiche Teilnahme an der Chemieolympiade „Chemie – die stimmt!“.



Die kulturelle Umrahmung der Veranstaltung gestalteten sowohl die beiden Lauschaer Lehrer Anna und Sebastian Käßler als auch mehrere Schüler im Chor, Orchester und in der Tanzgruppe mit. Danke ihnen allen (auch den hier nicht Genannten) für die würdige Vertretung ihrer Heimatstadt Lauscha-Ernstthal an ihrer Bildungseinrichtung.



Ende nichtamtlicher Teil

VEREINE UND VERBÄNDE

AWO -Arbeiterwohlfahrt

Farbenprojekt im Kindergarten Hüttengeister Lauscha

Die Schmetterlingsgruppe im Awo-Kindergarten „Hüttengeister“ hat sich in den letzten Wochen auf eine bunte Entdeckungsreise begeben. Das Farbenprojekt bot den Kindern eine einzigartige Möglichkeit, Farben mit allen Sinnen zu erleben – von kreativen Experimenten bis hin zu spannenden Einblicken in den Beruf des Malermeisters.

Der Einstieg in das Projekt war ebenso kreativ wie spielerisch. Mit Seifenblasen, die auf Papier platzten, zauberten die Kinder wunderschöne bunte Muster. Es folgte ein faszinierendes Experiment: Mit Smarties und Wasser ließen die Kinder einen Regenbogen wachsen. Die Farben der Süßigkeiten lösten sich ab und bildeten ein lebendiges Farbenspiel, das die kleinen Entdecker begeisterte.

Im nächsten Schritt beschäftigten sich die Kinder der Schmetterlingsgruppe damit, welche Farben zu welchem Gefühl passen. Gemeinsam überlegten sie, ob Gelb glücklich macht oder Blau für Traurigkeit steht. Die Kinder konnten ihre Gedanken und Emotionen ausdrücken und wurden auf dieser Reise von kleinen, bunten Gefühlsmonstern begleitet. Eine Erfahrung, die nicht nur kreativ, sondern auch emotional war.

Besonders aufregend wurde es, als die Kinder ihre eigenen Farben herstellten. Mit natürlichen Materialien wie Gewürzen, Beeren oder Möhren entstanden verschiedene Farben. Mit diesen selbst hergestellten Farben bedruckten die Mädchen und Jungen T-Shirts, und so schuf jedes Kind sein ganz persönliches Kunstwerk.

Das Highlight des Projektes war der Besuch von Malermeister Daniel Hein, der die Schmetterlingsgruppe in die Welt seines Handwerkes einführte. Er erklärte den Kindern, wie ein Maler arbeitet, und brachte spannende Werkzeuge mit. Das Beste daran: Die Kinder durften selbst Hand anlegen. Gemeinsam tapezierten sie und bemalten eine Holzwand. So schlüpfen die Kinder selbst in die Rolle des Malers. Das war eine unvergessliche Erfahrung voller Kreativität und Spaß.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemütliches Elterncafé. Die Kinder präsentierten stolz ihre Werke, erzählten von den Experimenten und Erlebnissen. Die Eltern wurden mit selbst gebackenen bunten Kuchen verwöhnt und konnten die Ergebnisse des Projektes bestaunen.

Das Farbenprojekt der Schmetterlinge war ein voller Erfolg. Es hat die Kinder zum Experimentieren angeregt und ihnen viele unvergessliche Momente beschert. Die Kinder der Schmetterlingsgruppe können nun voller Freude und Stolz sagen: Wir sind Farbprofis!

*Isabelle Lichtenheldt,
Oberweißbach
Praktikantin im 2. Lehrjahr
im Awo Kindergarten
„Hüttengeister“ in Lauscha*



Bei Daniel Hein haben die Kinder viel über Farben gelernt.

Der AWO Kreisverband Sonneberg lädt ein zur Tablet-Schulung für Einsteiger

Seit Beginn des Jahres kann "Freies Wort" montags nur noch digital - also auf dem Handy, Tablet oder PC - gelesen werden.

Viele Leser nutzen bereits das kostenfreie Angebot zu ihrer gedruckten Tageszeitung und lesen digital.

Mit dem Zugang zum Abo kann vor allem nicht nur die Zeitung gelesen werden. Auch die beliebten Rätsel, die Fernsehzeitung und die Beilagen/Prospekte können weiter angesehen und genutzt werden.

Wie das funktioniert, wird in kleinen Gruppen bei Tablet-Schulungen für Einsteiger erläutert. Wer Probleme oder Fragen zur Freischaltung zur digitalen Nutzung hat, ist hier ebenfalls herzlich eingeladen.

Wer Interesse oder Fragen rund um die digitale Zeitung, das E-Paper, hat, ist eingeladen, am Montag, 24. März, von 10 bis 11.30 Uhr in die AWO Tagespflege „Goldene Herbstzeit“, Otto-Engert-Str. 2, Neuhaus am Rennweg.

Bitte melden Sie sich an bei Frau Conny Müller-Litz, Telefon (03679) 756519 oder per E-Mail an c.mueller-litz@awo-sonneberg.de.

AWO-Ortsverein Lauscha lädt zur Namensweihe ein

Zu einer schönen und beliebten Tradition hat sich in den vergangenen Jahren die Namensweihe entwickelt. Dabei handelt es sich um eine nicht religiös gebundene, weltliche Begrüßungsfeier eines neugeborenen Kindes, die dem uralten Brauch zahlreicher Völker Rechnung trägt, die Entstehung neuen Lebens als etwas ganz Besonderes zu feiern. Mit der Namensweihe soll das Kind in festlichem Rahmen in die Familie und den Kreis der Freunde aufgenommen werden. Gleichzeitig werden ihm Paten zur Seite gestellt, die es auf seinem Weg durchs Leben begleiten.

Auch in diesem Jahr lädt der AWO-Ortsverein Lauscha alle interessierten Eltern aus Lauscha und Umgebung ein, mit ihren Kindern an der Feierstunde teilzunehmen. Als Termin ist der Pfingstsonntag, 7. Juni, vorgesehen. Weitere Einzelheiten können im Rahmen der Anmeldung abgesprochen werden.

Ansprechpartner für die Anmeldung sind Conny Müller-Litz, Tel. (03679) 756519 und Karina Ryll, Tel. (036702) 20359.

Das waren die Winterferien 2025 in der AWO „Obermühle“...

Zufrieden blicken wir zurück auf gut besuchte Winterferientage im Jugendzentrum der AWO "Obermühle". Zu Ferienbeginn fuhren wir, nach dem gemeinsamen Mittagessen, mit der Südthüringenbahn nach Sonneberg. Dort konnten die Kids und Teens erst nach Herzenslust shoppen. Danach ging es ins Kino, wo sie zwischen spannenden Filmen wählen konnten: „Die drei ???“ für Abenteuerer, „Paddington“ für alle, die es gerne lustig und herzlich haben, und „Vaiana 2“ für Fans von mutigen Heldinnen. Die Kombination aus Shopping und Kino sorgte für einen rundum gelungenen Tag und einen perfekten Start in die Winterferien.

Am nächsten Tag standen winterliche Kreativangebote auf dem Programm. Die Teilnehmer kreierten eine beeindruckende Vielfalt an Schneemännern aus Holz, Ton und LED-Teelichtern. Der Mittwoch war der Bewegung gewidmet. Bei Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle konnten sich die Mädchen und Jungen so richtig austoben. Zum Abschluss der Ferien übernachteten wir in unserem Jugendzentrum, was ein besonderes Highlight war. Am Abend konnte sich jeder einen Burger nach Belieben zubereiten. Im Anschluss sorgten Spiele wie „Werwolf“ und „Wahrheit oder Pflicht“ für jede Menge Spaß und Gelächter. Anschließend hatten alle ihren Spaß daran, Slime und Wolkenknete herzustellen. Alkoholfreie Cocktails rundeten die kreative Atmosphäre ab. Die Freizeitmöglichkeiten im JUZ wurden ebenfalls rege genutzt: Darts, Billard, Kicker und Zocken boten zusätzliche Unterhaltung. Ausgestattet mit Schlafsäcken und Isomatten war die Nacht zwar kurz, aber voller Spaß und Erlebnisse.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von Aufräumen, weiteren Spielen und individueller Freizeitbeschäftigung. Nach dem Mittagessen endeten die Ferienspiele und die Kinder und Jugendlichen gingen mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause.

Ein großes Dankeschön geht an Kerstin Zitzmann und Leon Ryll, die maßgeblich zum Gelingen der Ferienfreizeit beitrugen.

Karina Ryll, Jugendbetreuerin im Jugendzentrum der Awo Begegnungsstätte Obermühle



Viel Spaß hatten die Kinder und Jugendlichen beim Ausflug nach Sonneberg, hier vor dem Bahnhof.



Kerstin Zitzmann und Leon Ryll bereiteten die Burger vor.



sterferien in der AWO „Obernühle“

AWO Kreisverband Sonneberg e.V. - Begegnungsstätte „Obernühle“

Obernühle 1 - 98724 Lauscha - Tel.: 036702/20359 - e-mail: obermuehle@awo-sonneberg.de



1. Ferienwoche (07.04. – 11.04.2025)

- | | |
|----------------|---|
| 07.04.2025 | Kino Sonneberg + Stadtbummel/Shopping
Treffpunkt: 11:00 Uhr / AWO „Obernühle“ Wir essen gemeinsam Mittag und fahren dann 13:30 Uhr mit dem Zug nach Sonneberg. 18:30 Uhr sind wir wieder in Lauscha am Bahnhof. |
| 08.04.2025 | Mit dem Essen spielt man doch – Fooddesign
10:00 – 16:00 Uhr in der AWO |
| 09.04.2025 | Schwarzlichtmalerei – Kreativität mit Neonfarben im UV- Licht
10:00 – 16:00 Uhr in der AWO |
| 10./11.04.2025 | Übernachtung im AWO JUZ „Obernühle“
von Do. 16:00 Uhr - Fr. 14:00 Uhr |

2. Ferienwoche (14.04. – 17.04.2025)

In der zweiten Ferienwoche dreht sich alles um Ostern. Wir basteln, backen, färben Eier, wandern, fertigen kleine Geschenke an u.v.m..

An allen Tagen sind wir von 10:00 – 16:00Uhr für euch da.

Änderungen vorbehalten!!!

Außer am 10. April kochen wir unser Mittagessen selbst. Bitte Essen bestellen, wer mitessen möchte.

Weitere Infos zu Unkostenbeiträgen, Ablauf etc, bekommt ihr bei Anmeldung bzw. auf Nachfrage.



Lauschaer Carnevalverein e.V.

Im Kulturhaus wird's wieder bunt an den fünf tollen Tagen des LCV

Wir, der Lauschaer Carnevalverein e.V., laden euch auch in diesem Jahr wieder zu einem bunten Faschingstreiben ins Kulturhaus Lauscha ein. Mit einem abwechslungsreichen Programm für alle Altersgruppen feiern wir die fünfte Jahreszeit gebührend - wie immer mit Livemusik, kreativen Kostümen und ausgelassener Stimmung!

- **Weiberfasching am Donnerstag, 27. Februar:** Die Damen übernehmen das Kommando. Mitreißende Musik von **JOJO** garantiert beste Stimmung. Die Veranstaltung ist bereits **ausverkauft**. Wer ein Ticket ergattern konnte, darf sich auf eine rauschende Partynacht freuen, bei der der schönste Saal der Welt in alleiniger Frauenhand ist.

Falls ihr Karten reserviert habt, aber leider doch nicht kommen könnt, gebt uns bitte schnellstmöglich Bescheid. Nur so können ein paar Faschingsnarren auf der Warteliste glücklich gemacht werden.

- **House-Fasching am Freitag, 28. Februar:** Unter dem Motto „*Tierisch wild*“ startet dieses Jahr unser House-Fasching. Elektronische Beats und tierische Kostüme versprechen ab 21 Uhr eine ausgelassene Partynacht. **Lars Larsson vs. The Voice, DJ Stammgast, Duo Schottendicht** und **Gebuedersprit** sorgen für tierisch guten Sound. Werft euch in euer verrücktestes Tierkostüm und erlebt eine Party, die so wild ist wie der Dschungel selbst. Einlass ist um 20.30 Uhr, bis 21 Uhr gibt's den vergünstigten Eintritt von 6 Euro, danach kostet es 9 Euro.
- **Faschingssamstagsball am 1. März:** Die **Partyband Hess** heizt uns ordentlich ein und sorgt für eine unvergessliche Faschingsnacht voller Tanz und guter Laune. Wie immer werden die besten Kostüme prämiert – wir freuen uns schon jetzt auf eure kreativen Kostümideen. Los geht's um 20 Uhr. Auch hier gilt: Karten (Preis 9 Euro) unbedingt vorbestellen, denn sie sind heiß begehrt.
- **Kinderfasching am Sonntag, 2. März:** Auch die kleinen Narren kommen bei uns natürlich nicht zu kurz. Ein kunterbuntes Programm mit Spielen, Musik und jeder Menge Spaß erwartet die jüngsten Faschingsfans ab 14 Uhr. Karten gibt's an der Tageskasse. Der Eintritt für Kinder liegt heuer bei 3 Euro, Erwachsene zahlen 5 Euro.
- **Tanz in den A*mittwoch am Dienstag, 4. März:** Feiert und genießt mit uns die letzten Stunden des närrischen Treibens, bevor die Faschingssaison am Aschermittwoch offiziell zu Ende geht. Den gebührenden Abschluss begleitet wieder die Band **JOJO**. Los geht's um 20 Uhr, bis 21 Uhr kostet der Eintritt 5 Euro, danach 7 Euro.

Alle angegebenen Veranstaltungen finden im Kulturhaussaal statt. Karten können per WhatsApp oder SMS vorab unter der Telefonnummer **0162/9612931** reserviert werden. Bitte sagt uns rechtzeitig Bescheid (bis maximal 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn), wenn ihr eure Karte(n) doch nicht benötigt. So gebt ihr anderen die Chance, noch an eine Karte zu kommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine unvergessliche Faschingssaison mit euch. **Spiss Kist! Euer LCV**



Das närrische Prinzenpaar der vergangenen Saison, Peggy und Christoph, wünscht auch heuer viel Spaß an den fünf tollen Tagen des LCV.

Gollo Music e.V.

Der Gollo Musikverein informiert

Nur noch wenige Tage, dann startet die neue Veranstaltungssaison beim Gollo Musikverein.

Am Donnerstag, 13. März, ist das Country-Musik-Duo „Love and Theft“ aus Nashville, Tennessee, zu Gast im „Gollo“. Die Band wurde 2006 als Trio gegründet und war 2008 bereits als Vorband auf der Tour von Taylor Swift mit dabei. Seit 2011 stehen sie als erfolgreiches Duo auf der Bühne, mittlerweile haben sie vier Alben sowie mehrere Singles und Videos veröffentlicht. Wer Country Musik mag, wird das Duo lieben. Karten für den Auftritt in Lauscha gibt es beim „Gollo“.

Das gilt auch für die Veranstaltung mit „Northern Light“ am Samstag, 29. März, im Lauschaer Kulturhaus. Die vier Vollblutmusiker nehmen ihr Publikum mit auf eine virtuose musikalische Reise durch ganz Nordeuropa. Mit dem Zusammenspiel aus Stimme, Akkordeon, Geige, Flute, Dudelsack und Bouzouki wird traditionellen Melodien Leben eingehaucht, Altes entdeckt und Neues geschaffen. Man darf sich also auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis freuen.

Kegelverein KSV Ernstthal

Ernstthaler Kegler laden ein

„Es gibt sie noch, die kleinen sportlichen Wunder. Der Kegelsportverein (KSV) Rennsteig Ernstthal schaffte es von der untersten Liga bis ins Thüringen-Pokal-Finale und darf nun sogar im DKBC-Pokal mitmischen“, meldete am 24. Mai 2024 „Freies Wort“ unter der Überschrift „Kegel-Sensation vom Rennsteig“.

„Momentan konzentrieren sich die sportlichen Veranstaltungen der Kegler hauptsächlich auf unsere Wettkämpfe der 1. Mannschaft auf Landesebene im Land Thüringen und die der 2. Mannschaft in der Kreisliga Sonneberg“, informiert Sigmar Kählig, Präsident des KSV Rennsteig Ernstthal und Spielkoordinator der SG Rennsteig Ernstthal dieser Tage.

Natürlich rollt die Kugel oft umso besser, je mehr die Akteure von Freunden und Bekannten angefeuert werden. Nachfolgend meldet der Verein deshalb die nächsten Heimspiele der Spielgemeinschaft Rennsteig-Ernstthal:

2. Landesklasse Thüringen Männer Staffel 1

Samstag, 22. Februar, SG Rennsteig Ernstthal 1 gegen ESV Gößnitz

Samstag, 8. März, SG Rennsteig Ernstthal gegen KSV 90 Langenorla

Kreispokal Halbfinale

Sonntag, 23. März, KSV Rennsteig Ernstthal gegen SV Rabenäufig 1

Spielbeginn ist jeweils 13.00 Uhr auf der Kegelbahn in Ernstthal. Die Akteure freuen sich auf zahlreiche interessierte Zuschauer. Vor Ort wird auch ein kleiner Imbiss angeboten.

Das für den 15. Februar angesetzte Spiel in der Kreisliga Sonneberg fiel übrigens ersatzlos aus, weil der Kontrahent SV Rabenäufig 2 leider absagen musste.



Kehrten letztes Jahr medaillenbehangen vom Thüringen-Pokal-Finale zurück: Die Männer vom Underdog KSV Rennsteig Ernstthal – hier mit (von links) Ronny Beck, Luis Müller, Felix Jenrich und Michael Thomas, Frank Fichtmüller.

Foto: Felix Gießler

Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e.V.

Spendenaufruf für die Neugestaltung des Schulhofs der Grundschule Lauscha

Leider ist der Schulhof unserer Grundschule in Lauscha schon lange kein schöner Ort zum Spielen mehr. Doch jetzt bietet sich eine große Chance: Im Rahmen der geplanten Sanierung der Schulhofmauern möchten wir neue Spielgeräte anschaffen und den Schulhof wieder zu einem lebendigen und kindgerechten Ort machen.

Unser Ziel ist es, den Kindern einen Schulhof zu schaffen, auf dem sie entspannen, spielen und gemeinsam lernen können. Ein Ort, an dem sie sich wohl und willkommen fühlen. Damit aus einem tristen Schulhof ein echter Traumschulhof wird, brauchen wir eure Unterstützung! Die Anschaffung und Errichtung der Spielgeräte sowie die Gestaltung des Schulhofs sind mit hohen Kosten verbunden. Jede Spende zählt und bringt uns unserem Ziel einen Schritt näher.

Ihr könnt uns ganz einfach unterstützen:

- Per PayPal über den QR-Code auf der Vereinshomepage (www.sfv-lauscha.de)
- Oder durch eine Überweisung auf unser Vereinskonto

IBAN: DE03 8405 4722 0312 0054 82

(Bitte als Betreff „Neugestaltung Schulhof“ angeben.) Als gemeinnütziger Verein können wir euch auf Wunsch eine Spendenquittung ausstellen.



Kein schöner Platz zum Spielen und Erholen!

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder einen Schulhof bekommen, auf dem sie sich frei entfalten können. Jeder Beitrag, groß oder klein, zählt! Vorab schon vielen Dank für eure Unterstützung!

Der Schulförder- und Traditionsverein Lauscha

Schwimmbadförderverein Lauscha e.V.

Einladung zum Osterfest mit Osterfeuer

Auch in diesem Jahr laden wir euch herzlich zu unserem Osterfest mit Osterfeuer ein. Am Samstag, 19. April, wird das Erlebnisbad Lauscha wieder zum fröhlichen Treffpunkt für Groß und Klein. Ab 15:00 Uhr starten wir mit einer spannenden Osternestsuche, begleitet von Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Später entfacht die Freiwillige Feuerwehr das große Osterfeuer, das unser Osterfest in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lässt. Natürlich dürfen auch der Osterhase, die Freiwillige Feuerwehr Lauscha und die AWO nicht fehlen. Und für das leibliche Wohl sorgt wie immer unser engagiertes Imbiss-Team mit leckeren Köstlichkeiten.

Lasst uns gemeinsam ein wundervolles Osterfest feiern – wir freuen uns auf euch!

Euer Schwimmbadförderverein Lauscha,
die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lauscha & die AWO Lauscha



Der Osterhase darf beim Osterfest natürlich nicht fehlen.

Stadtkapelle Lauscha e.V.

Nachrichten von der Stadtkapelle



Natürlich wollten auch die Musiker ein Foto mit der Glasprinzessin Rachel an Lauschas neuester Sehenswürdigkeit, der begehbaren Christbaumkugel, haben.

Wieder mal war Kugelmarkt...!
Wie jedes Jahr durften wir an den ersten beiden Adventswochenenden des vergangenen Jahres den Kugelmarkt musikalisch begleiten. Egal, ob bei strahlendem Sonnenschein oder bei leichtem Schneefall - wir hatten viel Spaß und freuten uns sehr, wie gut die vielen Besucher unsere Darbietungen angenommen haben.
Wir bedanken uns bei all unseren Unterstützern, die uns zu warmen Getränken und in ihre mollig warmen Räumlichkeiten einladen!

Es ist mittlerweile eine Tradition der Stadtkapelle, für die Bewohner der AWO Seniorenresidenz "Rennsteigschlösschen" in Ernstthal weihnachtliche Bläsermusik darzubieten. Die Senioren freuten sich auch diesmal sehr über die willkommene Abwechslung und die Einstimmung in die Weihnachtszeit.



Im Rennsteigschlösschen freuen sich Bewohner und Mitarbeiter stets auf die musikalischen Grüße der Stadtkapelle.



Ein Dankeschön geht auch an all unsere treuen „Fans“, die zum Weihnachtskonzert wieder die Jugendstilkirche gefüllt und an alle Musiker und Sänger, die das Programm mit uns gestaltet haben.

Die Stadtkapelle beim traditionellen Weihnachtskonzert in der Lauschaer Kirche.

Wintersport Verein 08 Lauscha e.V.

Lauschaer Nordic Kids unterwegs

Auch wenn Frau Holle scheinbar nicht viel Lust zum Bettenschütteln hat, konnten unsere Skispringer Mitte Januar in Schmiedefeld die ersten Wettkampfsprünge auf Schnee absolvieren. Dank Schneekanonen und der Manpower unserer Vatis und dem Trainer André war auch bei uns in Lauscha ein Training auf Schnee möglich. Nicht nur Schneespürge auf der Schanze, sondern auch mit den Langläufern konnte Technik trainiert werden. Selbst die Jüngsten aus der Kindergarten Sportgruppe testeten das Skifahren an der Schanze.



Zum Wettkampf nach Schmiedefeld starteten Paul Zitzmann, Hugo Lenk, Hugo Stötzer, Luise Steiner, Ida Sontag und Martha-Karlotta Queck. Auf einer bestens präparierten Schanze gaben alle ihr Bestes. Unsere 3 Jungs belegten in der Klasse der Schüler S 8, die Plätze 2 mit Hugo Lenk, 3 Hugo Stötzer und Platz 4 Paul Zitzmann. Bei den Mädchen Schüler 9 kam Luise Steiner auf Platz 4, Ida Sontag sprang 10,5 und 11,0 Meter und stand somit auf dem Treppchen ganz oben. Martha-Karlotta Queck erreichte bei den Schüler 10 den 4. Platz.

Für den am Nachmittag stattfindenden Lauf in der Nordischen Kombination mussten die Schmiedefelder leider nach Oberhof ausweichen. Für die Jungs waren 600 Meter präpariert, sie liefen bei herrlichem Sonnenschein auf die Plätze 2 (Hugo Lenk), 3 (Hugo Stötzer) und 4 (Paul). Auf der anspruchsvollen Strecke von 1,3 Kilometern war Kampfgeist gefragt. Die Mädels Luise, Ida und Martha-Karlotta stellten sich dieser Herausforderung und belegten die Plätze 5 (Luise), 2 (Ida) und 5 (Martha-Karlotta).

Die Sportler am Sportgymnasium Oberhof, Nele Steiner, Lukas Krenz und Eric Stolz vertreten auch in diesem Winter unseren Verein beim Alpencup, Nordcup, Deutschlandpokal bzw. dem Deutschen Schülercup. Auch im Langlauf wurde in die Saison gestartet. Leider reichte der Schnee in Masserberg nicht, um den Wettkampf durchzuführen. Als Ausweichort fungierte ein weiteres Mal die Arena in Oberhof. Für die Schüler 12 bis 15 stand der Techniksprint auf dem Programm. Vincent Blochberger, als Einzelkämpfer des WSV, belegte hier den 8. Platz.

In einem großen Starterfeld, bestehend aus Langläufern, Biathleten, Nordisch Kombinierten, Skispringern und Startern aus anderen Landesskiverbänden stellten sich unsere Kids eine Woche später, leider wieder in Oberhof, der Herausforderung. Ein Lauf über die Distanz von einem Kilometer, gepaart mit verschiedenen Hindernissen und Technikabfragen, stand auf dem Plan. In der Altersklasse AK 8 belegte Paul den 8. Platz und Teamkollege Hugo Stötzer Platz 9. In der Altersklasse weiblich erliefen sich, unter 29 Starterinnen, Ida Platz 7. und Emma Platz 8. Danke auch an den Fanclub unserer Kids, die begeistert angefeuert haben.

Der Start in die Winterferien begann für Ida, Emma und Martha-Karlotta in Oberhof. Über die Strecke von einem Kilometer erkämpften sich Ida Sontag Platz 5 und Emma Wanderer Platz 8. Zwei Kilometer verlangten Martha-Karlotta Queck alles ab, belohnt wurde sie mit Platz 7.

Beim Nordcup in Klingenthal springt Lukas auf Platz 8 und liegt damit in der Gesamtwertung aktuell auf dem zweiten Platz.

Luisa is back

Nach einer fast einjährigen Verletzungspause fliegt Luisa Görlich wieder. Mit den Plätzen 9 und 2 war es ein Neubeginn nach Maß. Ihre Vereinskollegen drücken ganz fest die Daumen und wünschen Luisa weite Flügel für die nächsten Stationen des Weltcups.

Andrea Hessler, WSV 08 Lauscha

Kulturkollektiv Goetheschule e.V.

Jahresrückblick 2024 des Kulturkollektivs Goetheschule

Das zehnte Jahr seines Bestehens war für das Kulturkollektiv Goetheschule angefüllt mit Herausforderungen, aber auch zahlreichen Erfolgserlebnissen.

Hier ein kurzer Überblick in Zahlen:

Zur Sanierung unseres dankmalgeschützten Hauses konnten weitere zwölf neue Fenster eingebaut werden. Doch nicht nur das Gebäude, auch seine Nutzer haben Zuwachs bekommen – in Gestalt zweier neuer Musiker und zweier Auszubildenden.

Zudem haben wir eine Vielzahl von Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt, bei denen unsere Gäste nicht nur als Zuschauer eingeladen waren, sondern auch selbst aktiv werden konnten. So etwa bei den insgesamt sieben Workshops, an denen sich unter anderem auch Schulklassen aus Neuhaus am Rennweg und Auszubildende der Lauschaer Berufsfachschule Glas beteiligten. Dabei handelte es sich im Einzelnen um die Maltechnik Acrylic Pouring und die Glasgestaltungstechnik Pâte de Verre mit Rachel VanLiere, um Glasperlendreihen und Schmuckgestaltung mit Fenja Lüderitz und Anton Müller-Löb und um Techniken zur 360° Video Produktion mit Manuela Römer. In die Geheimnisse des Patchwork-Nähens führte Ramona Lange ein, Ton und Licht für Veranstaltungen standen im Mittelpunkt des Workshops mit Nils Hohnbaum und Kunst aus Beton entstand beim Angebot von Steffen Steiner.

Ein großer Teil der Veranstaltungen war musikalischer Natur. Dabei wurde für jeden Geschmack etwas geboten – von Gothic, Punk und Rock über Jazz und Klassik bis hin zu Oldies und Techno. Zu den Akteuren gehörten unter anderem Norbert Zitzmann, das Quartett 4Klang der Musikschule Sonneberg und die Schiefer-Griffel-Riffel-Band. Auch dem Gesang des Schlagerchores Lauscha konnte man bei uns lauschen. Zudem warteten wir mit zwei Kinovorstellungen auf.

Fünf Mal konnte das Kulturkollektiv im Laufe des Jahres Gäste in der Künstlerresidenz begrüßen. Sie boten Einblicke in ihre jeweiligen Kunstformen, die bei insgesamt zehn Ausstellungen zu sehen waren. Ein Objekt der Residenzkünstlerin Erin Dickson schaffte es sogar bis ins Museum für Glaskunst.

Bei traditionellen Veranstaltungen in Lauscha brachte sich auch das Kulturkollektiv wieder mit einem eigenen Programm mit ein. So beim Kugelmarkt, dem Mellichstöckdooch und dem Tag der Vereine. Zudem luden wir neun Mal zum Glasstammtisch ein, machten uns auf den Weg nach Sonneberg über den Glasbläserpfad und noch so manches mehr.

Um Gelder für all die Bauarbeiten sowie die kulturellen und künstlerischen Aktivitäten zu generieren, wurden sieben Förderanträge geschrieben. Wir haben unsere Website aktualisiert und freuen uns in den Sozialen Medien über rund 950 Follower auf Facebook und weitere 430 auf Instagram.

Das neue Veranstaltungsjahr hat mit Beat Eat schon erfolgreich begonnen.

Im März reist zudem die nächste Residenzkünstlerin an – Michaela Tkadleček, die sich mit der textilen Gestaltung von Glas beschäftigt. Wir freuen uns schon auf viele Gäste, wenn sie am 21. März und am 11. April jeweils 19 Uhr ihre Kunstwerke vorstellen und mit den Besuchern ins Gespräch kommen möchte.

SG Lauscha/ Neuhaus Lauscha e.V.

Fußballer spenden

Traditionell drehte sich am Jahresanfang in der Guts-Muths-Halle in Neuhaus am Rennweg beim Rennsteigpokalwochenende der SG Lauscha/Neuhaus wieder alles um Fußball. Der 6. Platz der Herren, der 2. Platz der Damen und die durchweg sehr guten Platzierungen der Jugendmannschaften waren diesmal aber nur schmückendes Beiwerk.

Denn in diesem Jahr dachte die SG auch an die Sportfreunde Axel, Frank und Petra, die bekanntermaßen durch ein Feuer Ihr Elternhaus und ihr teures Hab und Gut verloren haben.

Daher hatten sich die Fußballer entschlossen, in der stets gut besuchten Halle, eine Spendenbox aufzustellen. Über die ganzen Turniertage hinweg kamen so beachtliche 300,00 Euro zusammen.

Die SG verdoppelte kurzerhand den Betrag und konnte so vor kurzem den Spendenscheck in Höhe von 600,00 Euro an Frank überreichen.



Weitere 450 Euro kamen beim Benefizkonzert des Projektchores „Benedictus“ unter Leitung von Kantor Matthias Erler in der Lauschaer Jugendstilkirche zusammen. 14 Sängerinnen und Sänger aus Sonneberg, Neustadt und Coburg, aus Hildburghausen, Ilmenau und Suhl, ja sogar aus Arnstadt und Magdeburg trugen fünf-, sechs-, ja sogar achttimmig bekannte und weniger bekannte Weisen vor – zum Lobpreis des Herrn und um damit Spenden für Familie Fichtmüller einzusingen.

Eine weitere Spendenaktion für die Fichtmüllers läuft seit einigen Wochen über die Tageszeitung „Freies Wort“. Wer sich dort noch beteiligen und den Brandopfern helfen möchte, kann dies mit einer Überweisung an den Verein „Freies Wort hilft“ mit dem Stichwort „Brand Fichtmüller Lauscha“ tun, IBAN DE39 8405 0000 1705 0170 17 bei der Rhön-Rennsteig-Sparkasse.

Es folgte ein weiterer verheerender Brand

Bekanntlich hat sich kurz nach dem verheerenden Brand auf dem Bahnweg ein zweites ähnliches Unglück in der Straße des Friedens bei Familie Fröhlich ereignet. Auch hier haben die ehemaligen Bewohner Daniela und Bruno, Gitta und Peter von einem Moment zum nächsten fast alles verloren. Eine Spendenaktion über GoFundMe wurde von Danielas Freundin Denise in die Wege geleitet. Auch dort kann noch bis Anfang Juni für die Betroffenen Geld gespendet werden, per Paypal, Klarna, Google Pay oder Kreditkarte. Den entsprechenden Zugang findet man unter <https://gofund.me/e53f076f>

Sowohl die Brandopfer selbst als auch die Nachbarn möchten in beiden Fällen ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Lauscha-Ernstthal und alle anderen beteiligten Feuerwehr-, Bergwacht- und DRK-Kräfte und sonstigen Helfer aussprechen. Sie haben unter unglaublich schwierigen Bedingungen dafür gesorgt, dass die Brände nicht auf umliegende Häuser übergriffen und vor allem keine Menschen ernsthaft zu Schaden kamen. Hochachtung vor ihrer Einsatzbereitschaft!

FFW- Freiwillige Feuerwehr Lauscha - Ernstthal

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Lauscha-Ernstthal

Am 15.02.2025 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha-Ernstthal statt. Stadtbrandmeister Herr Manuel Greiner-Stöffele begrüßte als Gäste den Bürgermeister der Stadt Lauscha, Herrn Christian Müller-Deck, den Kreisbrandinspektor, Herrn Mathias Nüchterlein, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Herrn Peter Wangemann, sowie einige Stadträte der Stadt Lauscha.

Stadtbrandmeister Herr Greiner-Stöffele wertete das Einsatzjahr 2024 sehr umfangreich aus. Im Jahr 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Lauscha-Ernstthal zu 57 Einsätzen alarmiert. Das ist mindestens ein Einsatz pro Woche, erklärte Greiner-Stöffele. Hierunter fielen 8 Brandeinsätze, 34 Einsätze zur Technischen Hilfeleistung und 15 Einsätze zu ausgelösten Brandmeldeanlagen. Durchschnittlich waren 10 Kameraden/innen bei den Einsätzen vertreten. Im Jahr 2024 leisteten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha-Ernstthal insgesamt 1501 Einsatzstunden. Hinzu kommen 1222 Ausbildungsstunden und ca. 800 Stunden für Wartung und Pflege der Fahrzeuge, Technik und Geräthäuser. Derzeit besteht die Einsatzabteilung aus 42 Einsatzkräften. Von ehemals 42 Atemschutzgeräteträger ist die Zahl mittlerweile auf 12 gesunken. Herr Greiner-Stöffele wies erneut auf die stets sinkende Zahl der Einsatzkräfte hin. Grund hierfür ist vor allem der altersbedingte Austritt von langjährigen erfahrenen Kameraden. Im Jahr 2024 hat man zwar zwei neue Mitglieder gewinnen können, dementsgegen stehen jedoch sieben Austritte. Entwickelt sich die Personalsituation so weiter, könne man im Jahr 2032 keine einsatzbereite Freiwillige Feuerwehr mehr stellen. Dies erklärt vielleicht auch Manchem das „Feuerwehrtreffen des Landkreises“ bei Großeinsätzen, wie dem jüngsten Wohnhausbrand in der Straße des Friedens bzw. dem im Dezember 2024 im Bahnweg.

Der Jugendfeuerwehrwart der Stadt Lauscha, Herr John Faber, konnte eine erfreuliche Entwicklung der Jugendfeuerwehr der Stadt Lauscha berichten. Derzeit sind 23 Kinder in der Jugendfeuerwehr aktiv. Höhepunkt des Jahres 2024 war der Gewinn des Wanderpokals der 19. Sternenfahrt der Kreisjugendfeuerwehr Sonneberg am 07. September, dem alle Anwesenden kräftigen Beifall zollten.

In seinem Grußwort führte der Bürgermeister der Stadt Lauscha, Herr Christian Müller-Deck aus, die notwendigen finanziellen Mittel für die Feuerwehr bereit zu stellen, und sieht die Feuerwehr der Stadt Lauscha sehr gut aufgestellt. Er wünscht sich von den Einwohnern der Stadt Lauscha mehr Interesse an einer Mitarbeit in der Feuerwehr. Gerade die Einsätze der letzten Zeit haben gezeigt, dass dies notwendig und wichtig ist. Der Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha-Ernstthal und wies auf die immer schwierigeren Rahmenbedingungen im Allgemeinen hin. Er weiß um die hervorragende Ausbildung aller Feuerwehrangehörigen und wünscht ihnen immer eine gesunde Heimkehr.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ehrungen und Beförderungen vorgenommen:



Neuaufnahmen / Anwärter:
Christian Müller-Deck
Lukas Schute

Beförderung zur Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann

Manuela Schreib

Markus Wallenhauer

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

Linus Molter

Denny Müller-Welt

Beförderung zum Oberlöschmeister

Stephan Wand

Beförderung zum Oberbrandmeister

Andreas Weigelt

**Durch den Kreisfeuerwehrverband wurden im langjährige aktiven Dienst geehrt:****Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktive Dienste**

Elias Wohlleben

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktive Dienste

Bernd Leipold

Großes Brandschutzehrenzeichen am Bande für 50 Jahre treue Dienste ging an

Norbert Meusel sowie



Erika und Bernd Greiner-Hiero

Neu bei der Jugendfeuerwehr wurden Emmy Kenn und Emil Greiner-Stöffele begrüßt.

Bedauerlich

A Familia, gor net do,of,
 macht Urlaub of an Bauernhof.
 Sie gänn an Hönnerschtool vebei,
 do mußt die Fra entsetzlich schrei:
 "Do licht a tatta Hoh do vorn,
 an wos is denn die geschtorm.
 Begrobt ihr die denn a?"
 ""Ja, mir lossn noch en Pfarrer ha.
 A Hoh, die schtörbt net, die verreckt,
 wos an Bauern net deschreckt.
 Do hett me wos se tun als Bauer,
 mir könna net öm jeda Hoh getrauer.
 Die wad net begroom on net beadicht.
 Ofn Misthaufn wad dos deledicht.".

Ursel Müller/ Lauscha

Ab der nächsten Ausgabe des Amtsblattes besteht die Möglichkeit Anzeigen und Werbung zu schalten.

**Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Stadt Lauscha telefonisch unter der Durchwahl 036702-2900.
 Anfragen in schriftlicher Form stellen Sie bitte postalisch unter
 der Anschrift Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12 in 98724 Lauscha oder unter Info@lauscha.de.**

Impressum

Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha;

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme: Stadt Lauscha

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
4. Bildrechte liegen beim Verfasser des Artikels

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Bezugsmöglichkeiten/ Bezugsbedingungen

Ein Bezug außerhalb der Stadt Lauscha ist nur im Abonnement möglich. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Die Kosten betragen 15 Euro/Jahr.

Es besteht zudem die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung von 2,80 EUR für das Einzelexemplar inkl. Portokosten und gesetzlicher MwSt. einzeln zu erhalten. Zu abonnieren ist das Amtsblatt bei:

Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 30.11. der Stadt Lauscha vorliegen.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an zentralen Verteilstellen in der Stadt zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Das Amtsblatt wird außerdem digital als PDF zur Verfügung gestellt. Die PDF und die Übersicht über die zentralen Auslagestellen kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden. www.lauscha.de.

Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Gemeindegebiet an alle Haushalte lediglich eine Serviceleistung der Gemeinde darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint voraussichtlich in der 17. KW 2025

Redaktionsschluss

ist Dienstag, der 14.04.2025

Veranstaltungsplan der Stadt Lauscha Februar bis April 2025

Februar 2025			
27.02.2025	20.00 Uhr	LCV Weiberfastnacht	Kulturhaus Lauscha
22.02.2025	13 Uhr	2. Landesklasse Männer Staffel 1 – SG Rennsteig Ernstthal gegen ESV Gößnitz 1990	Kegelbahn Ernstthal
28.02.2025	20.00 Uhr	LCV House Fasching (Jugendveranstaltung)	Kulturhaus Lauscha
März 2025			
01.03.2025	20.00 Uhr	LCV Faschingsball	Kulturhaus Lauscha
02.03.2025	13.00 Uhr	LCV Kinderfasching	Kulturhaus Lauscha
04.03.2025	20.00 Uhr	LCV Tanz in den Aschermittwoch	Kulturhaus Lauscha
07.03.2025	13.00 - 17.00 Uhr	Perlinala 2025	ELIAS Farbglashütte Lauscha
	17.00 Uhr	Weltgebetstag	Winterkirche Lauscha
08.03.2025	13 Uhr	2. Landesklasse Männer Staffel 1 – SG Rennsteig Ernstthal gegen KSV 90 Langenorla	Kegelbahn Ernstthal
08.03.2025	10.00 - 18.00 Uhr	Perlinala 2025	ELIAS Farbglashütte Lauscha
09.03.2025	10.00 - 15.00 Uhr	Perlinala 2025	ELIAS Farbglashütte Lauscha
13.03.2025	19.00 Uhr	"Love and Theft" - American Country Music Duo from Nashville Tennessee	Gasthof Gollo
16.03.2025	9.30 Uhr	Gottesdiensdienst mit Ten Sing SON	Holzkirche Neuhaus
21.03.2025	19.00 Uhr	Vernissage Residenzkünstlerin Michaela Tkadlecek	Kulturkollektiv Goetheschule
23.03.2025	13 Uhr	Kreispokal Halbfinale – SG Rennsteig Ernstthal gegen SV Rabenäufsig 1	Kegelbahn Ernstthal
28.03.2025	16.00 Uhr	Spieleabend für Alt und Jung	Winterkirche Lauscha
29.03.2025	21.00 Uhr	Tanz mit Northern Light	Kulturhaus Lauscha
April 2025			
11.04.2025	19.00 Uhr	Finissage Michaela Tkadlecek	Kulturkollektiv Goetheschule
13.04.2025	14.00 Uhr	Umzug an Palmsonntag	Start beim Gasthof Gollo
19.04.2025	10.00 - 18.00 Uhr	Osterfeuer	Erlebnisbad Lauscha
19.04.2025	20.00 - 2.00 Uhr	Osterrockparty mit "Rambling Stamps"	Kulturhaus Lauscha
21.04.2025	17 Uhr	Ostermontag	Jugendstilkirche Lauscha
26.04.2025	19.00 Uhr	GOTHICAL Ranunculus-musikalisches Theaterstück	Kulturkollektiv Goetheschule